



Thales stärkt den Bereich zivile Sicherheit in Deutschland

Elektronikkonzern eröffnet seinen Deutschland-Hauptsitz in Stuttgart

Stuttgart, 2. Juli 2008 – Thales Deutschland hat einen kräftigen Ausbau seines Geschäftsbereichs zivile Sicherheit angekündigt. Geschäftsführer Markus Hellenthal sagte am Mittwoch anlässlich der Eröffnung des neuen Hauptsitzes in Stuttgart: „Zusätzlich zu unserem existierenden Geschäft in den Bereichen Verteidigung, Bahnsignaltechnik, Luftfahrtelektronik, Luftverkehr und Wanderfeldröhren für die Raumfahrt ist es unser Ziel, den Bereich zivile Sicherheit kräftig auszubauen. Hier wollen wir möglichst weitere Arbeitsplätze in Deutschland schaffen und den Umsatz in den kommenden Jahren deutlich steigern.“

Als Beispiele für die Geschäftsaktivitäten von Thales Deutschland nannte Hellenthal die Zugleit- und Sicherungstechnik für den Nah- und Fernverkehr mit der Deutschen Bahn als wichtigsten Kunden sowie die Kommunikations- und Überwachungstechnik für sicherheitskritische Bereiche wie Flughäfen, Bahnhöfe und Industrieanlagen. Hellenthal verwies darauf, dass Thales als Anbieter von Sicherheitslösungen Weltmarktführer sei. „Gepaart mit dem globalen Know-how und der Produktvielfalt der gesamten Thales-Gruppe haben wir die besten Voraussetzungen, um unsere Präsenz am Standort Deutschland weiter zu stärken“, sagte er.

Der Vorstandsvorsitzende und CEO des internationalen Thales-Konzerns, Denis Ranque, erklärte: „Wir sind sehr froh, den Standort Stuttgart zu unserem globalen Netzwerk hinzufügen zu können. Es ist der Kern unserer multinationalen Strategie, in jedem Land, in dem wir vertreten sind, als lokaler Akteur aufzutreten. Wir hoffen, zur Dynamik dieser Region beitragen zu können und möchten mit Hilfe dieses Standortes unsere Position und unsere Partnerschaften in Deutschland stärken.“

An der feierlichen Eröffnung nahmen auch Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oettinger und Stuttgarts Oberbürgermeister Wolfgang Schuster teil. Das Unternehmen hob anlässlich der Eröffnung die besondere Bedeutung des Standortes Stuttgarts hervor. Die baden-württembergische Landeshauptstadt sei mit rund 1.400 Arbeitsplätzen der bundesweit

NEWS

DIRECTION DE LA COMMUNICATION | CORPORATE COMMUNICATIONS



größte Thales-Standort. Für ein Unternehmen, in dem Forschung einen hohen Stellenwert einnehme, spiele Stuttgarts Position als eine der forschungsstärksten Städte in Europa eine besondere Rolle. Bisher hatte das Unternehmen seinen Hauptsitz in Berlin und in Siegburg gehabt.

Thales beschäftigt in Deutschland rund 5.000 Mitarbeiter an 20 Standorten. In Baden-Württemberg ist Thales mit Entwicklungs- und Fertigungsstätten auch in Ulm und Pforzheim vertreten. Weltweit zählt der Konzern rund 68.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Der Umsatz lag 2007 bei 12,3 Milliarden Euro.

Kontakt:

Erwin Teichmann

Leiter Unternehmenskommunikation

Thales Deutschland

Tel: 0711-869 34 991

Ein Foto zur Veranstaltung können Sie ab 16.00 Uhr von der Internetseite www.thalesgroup.com/germany herunterladen.

Über Thales

Thales ist ein internationales Elektronikunternehmen und Systemhaus mit Schwerpunkt auf den Märkten Verteidigung, Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheit.

Gestützt auf das Know-how von 22.000 Entwicklungsingenieuren liefert Thales Spitzentechnologie und verfügt in Europa über einmalige Fähigkeiten in der Entwicklung und dem Einsatz praxiserprobter und funktionskritischer Informationssysteme. Durch die gleichzeitige Entwicklung militärischer und ziviler Geschäftsbereiche und die Nutzung einer gemeinsamen Technologiebasis hat sich das Unternehmen nur einem Ziel verschrieben: der Sicherheit von Menschen, Eigentum und Nationen. Das Unternehmen begründet sein Wachstum in der einzigartigen lokalen Präsenz auf den globalen Märkten, basierend auf vertrauenswürdigen Partnerschaften mit nationalen Kunden und Marktführern, und setzt mit seinem globalen Know-how neue Maßstäbe in der Unterstützung lokaler Technologien und industrieller Entwicklung. Thales beschäftigt 68.000 Mitarbeiter in 50 Ländern und hat 2007 einen Umsatz von 12,3 Milliarden Euro erwirtschaftet.

NEWS

DIRECTION DE LA COMMUNICATION | CORPORATE COMMUNICATIONS